

Beschluss

Sitzung des Landrates vom Mittwoch, 26. Januar 2011

§ 103

Gastkanton an der Olma 2012; Verpflichtungskredit von 370'000 Franken

(Bericht Regierungsrat, 21.12.2010)

Marianne Lienhard, Elm, Präsidentin Finanzaufsichtskommission, teilt mit, ihre Kommission empfehle mit sechs zu eins dem Kredit zuzustimmen. Die als hoch erachteten Filmkosten werden 2011 anfallen, die übrigen 2012. Eine Abänderung der Vorlage macht aufgrund der beschlossenen Zusammenarbeit mit Zug keinen Sinn. – Zu hoffen ist, der Film könne weiter verwendet werden.

Eugen Streiff, Rüti, ersucht namens der BDP-Landratsfraktion um Zustimmung. – Die Olma stellt für nachhaltige Präsentation des Kantons Glarus eine ideale Plattform dar. Die Messe wird während elf Tagen von etwa 370'000 Personen aus der ganzen Schweiz und vom näheren Ausland besucht werden.

Priska Müller Wahl, Niederurnen, befürwortet den Kredit, fragt aber angesichts des hohen Betrags, ob und wie die Wiederverwendung des Film geschehen kann. Der Film sollte Teil der Marketingstrategie werden und die erstellten Filme zu einem Ganzen ergänzen.

Hans-Heinrich Wichser, Braunwald, spricht namens der SVP-Landratsfraktion, welche die Kosten, insbesondere für den Film, als hoch erachtet, dem Kredit aber trotzdem zustimmt. Die Olma ist, als auch in den Medien einen guten Platz einnehmendes Publikumsmagnet, für das Kantonsmarketing geeignet; der Auftritt möge viele Leute zu einem Besuch des Glarnerlandes anregen. Dem hohen Kredit ist nicht nur aus Tradition sondern auch aus wirtschaftlichen Gründen zuzustimmen. – Der Film soll weiterverwendet werden können.

Christian Marti, Glarus, stimmt namens der FDP-Landratsfraktion zu, der die Kosten für einen einmaligen zehntägigen Anlass zwar ebenfalls hoch vorkamen. Die Sinnsprüche, wer nichts wagt, gewinnt nichts, und, wer nicht in die Zukunft investiert, verliert schon zu Beginn, lassen den namhaften Beitrag zum Kantonsmarketing befürworten. Der Auftritt wird hoffentlich professionell und beeindruckend sein sowie einen Return ergeben.

Laut Regierungsrätin *Marianne Dürst Benedetti* belegt der Kanton Zug die mögliche Weiterverwendung des Filmmaterials, hat er doch sein interaktives Filmpanorama bereits an der Luga 2010 gezeigt. Glarus hat nun, um auch visuell als gleichwertiger Partner wahrgenommen zu werden, ähnliches Bildmaterial zu erstellen und kann nicht das für die Werbung vorhandene einsetzen. Da ungewiss ist, ob sich der Kanton in nächster Zeit wieder an einer so grossen Ausstellung präsentiert, kann Weiterverwendung aber nicht vorbehaltlos bestätigt

werden. – Weil der Kanton nur einen Drittel der Gesamtkosten zu tragen hat, stellt diese Art des Auftritts als Ehrengast an der Olma eine einmalige Chance dar. Zudem ist das Mittun auch freundeidgenössische Pflicht, für welche die kürzlich aufgetretenen Gastkantone zwischen 1 und 1,3 Millionen Franken budgetierten; ein Einzelauftritt wäre dem Kanton Glarus gar nicht möglich. – Die 370'000 Franken werden gut investiert sein, kommt doch der Ostschweizer Publikumsmesse nationale Bedeutung zu, und die Olma verrichtet schon im Vorfeld PR-Arbeit in der auf die Gastkantone hingewiesen wird.

Abstimmung: Dem Antrag ist zugestimmt; der Verpflichtungskredit von 370'000 Franken ist gewährt.